

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
NEWSLETTER  
NORDAFRIKA  
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO  
LIBYEN | TUNESIEN  
AUSGABE 03 2017

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER  
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



## ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

**Viele Meldungen lassen ein Ende der Talsohle in Sachen Wirtschaft in Ägypten erahnen.** Die umfangreichen Reformen der letzten Zeit zeigen erste positive Wirkungen. Durch stark verringerte Importe sowie steigende Exporte konnte das Handelsbilanzdefizit wie gewünscht gesenkt werden. Ausländische Direktinvestitionen steigen

stetig und auch bei den Tourismuseinnahmen scheint eine nachhaltige Trendumkehr erreicht. Unter anderem durch Freigabe des ägyptischen Pfundes (EGP) und diverse Hilfskredite sind die Devisenreserven auf einen Rekordwert angestiegen.

Ägypten steht jedoch weiterhin vor einer Reihe makroökonomischer Herausforderungen, dies wirkt sich nach wie vor auf den Zahlungsverkehr aus. Obgleich Medien und Banken die Verfügbarkeit von Hartwährung bestätigen, beobachtet das AußenwirtschaftsCenter Kairo weiterhin **Probleme im Zahlungsverkehr Ägyptens mit österreichischen Firmen** und empfiehlt österreichischen Unternehmen seit langem, auf gesicherte Zahlungsformen, insbesondere bestätigte Akkreditive, zu bestehen. Zusätzlich muss Ihre Importfirma über eine erneuerte Importlizenz verfügen, da die Regierung derzeit daran arbeitet kleinere Importeure vom Importgeschäft fernzuhalten. Somit erzielt die Regierung eine strengere Kontrolle über die einzuführende Ware nach Ägypten.

Wir freuen uns immer über **Erfolgsmeldungen** um Ägypten auch im rechten Licht erstrahlen lassen zu können. Wir gratulieren der österreichischen Firma **ONG-IT GmbH** die eine **neue Zusammenarbeit** mit der ägyptischen Firma iMitigate startet. Der Erstkontakt fand im Rahmen der Teilnahme an der Wirtschaftsmission im Mai statt. Durch diese neue Zusammenarbeit ist bereits eine MOU Unterzeichnung am 24.7.2017 mit den ägyptischen Firmen iMitigate und IBC Egypt hervorgegangen. Erklärtes Ziel; eine forcierte Marktbearbeitung! Außerdem gratulieren wir **SML Maschinengesellschaft mbH** zur Lieferung von 4 Glättwerksanlagen zur Herstellung von PP, PS Tiefziehfolien (Dezember 2016-Mai 2018) sowie **EMCO GmbH** zur Lieferung von 28 CNC Dreh- und Fräsmaschinen zu Ausbildungszwecken für 14 Schulen.

Übrigens, laut einer **CEO Umfrage** sehen über  $\frac{3}{4}$  der befragten Top Manager das ägyptische **Business Klima positiv bzw. sehr positiv!** Gerne informieren wir Sie über Ihre nächste Chance zur **voll organisierten Partner Suche vor Ort.**

Gerne können wir **Ihre Geschäftsanliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:

1 Option: **Forum Ägypten** und Jordanien am 3.10 in Wien

2 Option: **Außenwirtschaftstagung** GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika**, Nahost von 6.-17.11 in ganz Österreich

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich,**

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Neues Investitionsgesetz in Ägypten

Am 7. Mai 2017 wurde das neue Investitionsgesetz durch das Repräsentantenhaus verabschiedet. Nach der Unterzeichnung durch Präsident Abdelfattah al-Sisi sowie der Veröffentlichung in der Official Gazette tritt das Gesetz in Kraft. Administrative Reformen, neue Investitionsanreize, garantierte Repatriierung von Gewinnen und spezielle Regelungen für Investitionen in Free Zones sind wichtige Neuerungen. Wie üblich wird vieles auf die noch nicht bekannten Durchführungsbestimmungen sowie die tatsächliche Implementierung ankommen. [Details anfordern](#)

### Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtlich geforderte Dokumente hin.

Gerne informieren wir Sie darüber, dass wir in Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo ein spezielles Business Visum Kontingent haben und eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo bei dringenden Geschäftsreisen anbieten könnten. Interesse?

[kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

### Ägypten: Branchenprofil Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

#### Exportwissen, Marktchancen und Trends

Österreichische Unternehmen die im Export tätig werden möchten, sollten sich auf innovative Produkte konzentrieren. Der Generikamarkt wird durch die lokale Produktion bereits abgedeckt. Hightech-Produkte, Biotechnologie etc. sind besonders gefragt. Für die lokale Pharmaproduktion, insbesondere für im Aufbau befindliche Unternehmen, können österreichische Unternehmen Anlagen und Maschinen bereitstellen. Auf dem Gebiet der Medizintechnik herrscht vor allem Bedarf in den Bereichen Neurochirurgie, Herzchirurgie sowie orthopädische Chirurgie. [Branchenprofil anfordern](#)

### Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte

#### Exportwissen, Marktchancen und Trends

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – Kooperationsmöglichkeiten werden insbesondere im Ingenieurs- und Konsulentenbereich gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

## GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:

1 Option: **Forum Ägypten** und Jordanien am 3.10 in Wien

2 Option: **Außenwirtschaftstagung** GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika**, Nahost von 6.-17.11 in ganz Österreich

### Wirtschaftsmission Individual

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Sie **suchen** Geschäftskontakte Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

**Katalogausstellung The BIG 5 Construct Egypt** - Internationale Messe für Bau und Infrastruktur

20.-22.09.2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

**Katalogausstellung International Agricultural Exhibition for Africa and the Middle East SAHARA**

27.-30.09.2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

**Katalogausstellung BATIMAT Egypt Projects Summit 2018**

01.-04.03.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

## AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

---

## LIBYEN

---

Sehr geehrte Damen und Herren!

Libyen ist durch diverse Friedensbemühungen inkl. –konferenzen und entsprechenden Pressekonferenzen sowie dem neuen UN-Sonderbeauftragten / UNSMIL Chef Ghassan Salamé wieder vermehrt in den Medien.

Die **positive Trendwende in Libyen war abermals nur Teil der bekannt volatilen Gesamtsituation**. Im Juli sorgte das Überschreiten der 1 Mio. Fass pro Tag Grenze Ölproduktion einen Vierjahres-Höchstwert. Dies schürte wieder Hoffnung, dass auf Basis einer wirtschaftlich stabilen Lage auch politische Fortschritte erzielt werden können. Diese positive Momentaufnahme hielt jedoch nicht an und die Ölinfrastruktur wird nach wie vor als Faustpfand in Verhandlungen verwendet. So kam es seither wieder zu diversen Abschaltungen von Ölfeldern und –pipelines, vor allem in Westlibyen und entsprechenden Force Majeure Status Verkündungen. Laut der libyschen nationalen Ölgesellschaft (National Oil Corporation- NOC) und der libyschen Zentralbank (Central Bank of Libya – CBL) kommt es zu einem Verlust von ca. 360.000 Fass pro Tag. Die Entwicklung im zweiten Quartal zeigt aber abermals, dass es in Libyen schnell gehen kann. Ein halbwegs friedliches Miteinander kann schnell eine wirtschaftlich stabile Basis legen, auf der entsprechend aufgebaut werden kann. Trotzdem, ein dauerhaftes Ende der volatilen Lage ist jedoch noch nicht zu erwarten.

Libyens Wirtschaft ist durch die angespannte politische Situation stark unter Druck gekommen. Auf Grund vorherrschender Kampfhandlungen etc. wird Rohöl seit 2014 sehr mangelhaft gefördert und exportiert. Laut CBE hat das in den letzten 3 Jahren direkte und indirekte Verluste von USD 160 Mrd. gekostet. Insgesamt sanken die Exporte laut EIU seit 2012 um mehr als 80% auf USD 11,9 Mrd. Zum Schutz der Devisenreserven lässt die Zentralbank kaum einen Devisenhandel zu und somit **können ausländische Unternehmen die exportieren, momentan auf keine sichere Zahlungsmethoden zurückgreifen**.

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:

1 Option: **Forum Ägypten** und Jordanien am 3.10 in Wien

2 Option: **Außenwirtschaftstagung** GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika**, Nahost von 6.-17.11 in ganz Österreich

Beste Grüße aus Kairo,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

E [tripolis@wko.at](mailto:tripolis@wko.at)



## ALGERIEN



Ein lachendes und ein weinendes Auge begleitet das Verfassen dieser Zeilen. Ende September werde ich nach fünf spannenden Jahren in Algerien den Heimweg antreten, um ab 1. Oktober das Referat **Netzwerk Projekte International** zu übernehmen. In den letzten Jahren hat sich einiges getan in Algerien. Die Exporte sind gegenüber 2011 um 47% gestiegen, gemeinsam mit meinem Team haben wir 72 Veranstaltungen in Algerien, Tunesien und Österreich organisiert und jedes Jahr zwischen 500 und 600 Firmen im Maghreb begleitet. Mein

Wissen über Algerien habe ich versucht so knapp wie möglich in ein kurzweiliges Video zu verpacken, damit Sie auch noch länger etwas davon haben. Nachzusehen auf Youtube unter **Algerien - Geschäfte machen und Beziehungen aufbauen**.

Algerien bleibt ein vielversprechender, aber auch herausfordernder Markt. Man muss die Spielregeln kennen, um gute Renditen einzufahren. Ich lade Sie daher ein, unser **MAGHREB Forum** am 12. September in Wien zu besuchen. Sie erfahren dort, ob und wo es wirklich Sinn macht, im MAGHREB zu investieren, welche rechtlichen Spitzfindigkeiten es gibt und vor allem lernen Sie meinen Nachfolger in Algier, Herrn Franz Bachleitner kennen.

Ein Hinweis in eigener Sache: meine Übersiedlungsreise trete ich mit – nicht lachen – dem Fahrrad an. Dies soll nicht nur eine sportliche Herausforderung sein, sondern auch der Völkerverständigung dienen. Unter dem Motto 2 countries, 2 friends, 1 road, stramble ich ab 22. September mit einem algerischen Freund von Marseille 1.372 km gen Wien. Verfolgen Sie uns live auf dem Facebook Account **@Algiers2Vienna**. Für aufmunternde Worte sind wir jederzeit dankbar!

Herzliche Grüße & bis bald in Wien,

Markus Haas

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier  
AußenwirtschaftsCenter Algier

E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Update Algerien

Wie wirkt sich die Wirtschaftspolitik der neuen Regierung aus? Welche Auswirkungen haben die Importlizenzen? Wie geht es mit dem Umbau des Subventionssystems und der Verbreiterung der Steuerbasis weiter? Und in welchen Sektoren herrscht nach wie vor Dynamik? Auf diese und noch weitere Fragen gibt Ihnen das aktuelle UPDATE, der Wirtschaftsbericht für Algerien, Auskunft. Abzurufen [hier](#).

### Die algerische Wirtschaftspolitik im Angesicht niedriger Ölpreise

Mitte August wurde in Algerien die neue Regierung unter Premierminister Ahmed Ouyahia angelobt. Dieser hat es sich sogleich zum Ziel gemacht, die Ausgaben des Landes an das gegenwärtige Niveau der Einnahmen anzupassen.

Algerien ist außerordentlich abhängig von den Erlösen aus den Rohölexporten, welche jedoch aufgrund der niedrigen Ölpreise stark gesunken sind. Durch regulative (protektionistische) Maßnahmen erreichte das Regime eine Verringerung der Importe um 14 Milliarden US-Dollar zwischen 2014 und 2016. Dennoch betrug das Handelsdefizit im vergangenen Jahr 30 Milliarden Dollar und für 2017 wird ein Minus von rund 20 Milliarden Dollar erwartet. Die Währungsreserven fielen in drei Jahren um die Hälfte und dürften bis zum Ende des Jahres die 100 Milliarden Dollar-Schwelle unterschreiten. Kurzfristig scheint die finanzielle Lage angespannt, da die Ölpreise auf absehbare Zeit auf niedrigem Niveau bleiben werden. Weitere Informationen lesen Sie [hier](#).

### Algerien: Bau neuer Staudämme soll Wassersicherheit erhöhen

Bis 2019 sollen in Algerien neun neue Staudämme in Betrieb genommen werden. Das Land wird damit über 75 Staudämme mit einer Gesamtkapazität von 6.5 Mrd. Kubikmeter an Trinkwasser verfügen.

Bis 2030 plant die algerische Regierung die Gesamtzahl der Staudämme auf 139 zu erhöhen und somit die Wasserspeicherkapazität auf rund 12 Mrd. Kubikmeter zu steigern, um der steigenden Nachfrage aufgrund des Bevölkerungswachstums, des Klimawandels, der laufenden Industrialisierung sowie der landwirtschaftlichen Entwicklung gerecht zu werden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie [hier](#).

### Importstopp für gewisse Lebensmittel und Industrieprodukte aufgehoben

Gleichzeitig mit einer Regierungsumbildung Mitte August 2017, die neben dem Wechsel des Premierministers auch zu einem neuen Handelsminister sowie drei weiteren neuen Regierungsmitgliedern führte, wurden auch zwei Direktive (120/MC/SPM du 17/07/2017 et n 159/MCSPM du 02/08/2017) des algerischen Verbands der Banken und Finanzinstitute, l'Association des banques et des établissements financiers (ABEF), annulliert, die seit Mitte Juli bzw. Anfang August für einen kompletten Importstopp etlicher Lebensmittel sowie Industrieprodukte sorgte. Diese können nun wieder importiert werden.

Nicht hinfällig ist hingegen eine Regulierung der Importe von Agrarprodukten inkl. Holz, Haushaltsgeräten, Mobiltelefonen und Kosmetika, für die nach wie vor eine Importlizenz notwendig ist. Diese Voraussetzung wurde vom algerischen Handelsministerium Anfang April eingeführt. Das AußenwirtschaftsCenter Algier berichtete. Weiterführende Links finden Sie [hier](#).

### **Algerien forciert lokale Pharma-Produktion**

Algerien ist dabei, einer der wichtigsten Exporteure pharmazeutischer Erzeugnisse zu werden. Ausschlaggebend dafür sind unterstützende Maßnahmen seitens der Regierung, um in Algerien hergestellte Produkte zu fördern und Importe zu reduzieren, jahrelange erhöhte Produktion und internationale Investitionen. Lesen Sie mehr darüber [hier](#).



## VERANSTALTUNGEN

### **Forum MAGHREB | 12. September 2017 | Wien**

Schaffen Sie Ihre eigene Investment Success Story. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Wirtschaftsmission MAGHREB | 14.-20. Oktober 2017 | Algier, Casablanca, Tunis**

Maßgeschneiderte B2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6. November 2017 | Landeskammern der WKO**

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch  
Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Algier finden Sie [hier](#)

## PUBLIKATIONEN

### **FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Algerien**

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Algerien. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Algier](#)

### **FACHPROFIL: Handels- und Investitionshemmnisse in Algerien**

Informieren Sie sich über aktuelle Regelungen für den Zahlungsverkehr, Zölle, Ausschreibungen, Importlizenzen und die letzten Steueränderungen in Algerien. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Algerien finden Sie in unserem [Webshop](#).

---

## TUNESIEN

---

Tunesien hat die letzten fünf Jahre, während ich das Land aus österreichischer Export-Sicht mitbetreuen durfte, viel „mitgemacht“. Eine durchwachsene Entwicklung, geprägt von viel Optimismus und doch wieder durch Rückschläge politischer oder terroristischer Natur bzw. aufgrund von sozialen Spannungen auf den Boden der Realität zurückgeholt. Dabei bietet dieses kleine Land an den östlichen Ausläufern des Atlasgebirges so viel! Ein Potential, das von vielen in Österreich (noch) zu wenig gesehen wird. Dabei sind sich unsere beiden Länder sehr ähnlich. Klein, weltoffen, gut ausgebildete Fachkräfte – mit dem Unterschied, dass Tunesien mit viel Sonne, günstigen Lohnkosten und einer guten mediterranen Küche lockt. Und quasi in den europäischen Wirtschaftsraum eingebunden ist. Der Wermutstropfen ist eine dünne Kapitaldecke der tunesischen Unternehmen und die Kleinheit des Marktes. Nichtsdestoweniger macht es Freude, mit den Tunesiern ins Gespräch zu kommen, da sie Frauenrechte hochhalten, laizistisch denken und ein freier Meinungs austausch über Politik möglich ist.

Lesen Sie meine letzte Analyse der wirtschaftlichen Lage Tunesiens im Wirtschaftsreport **UPDATE Tunesien** und informieren Sie sich im Rahmen unseres **MAGHREB Seminars** am 12. September in Wien. Die nächste Chance, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen, bietet unsere **Wirtschaftsmission MAGHREB**, die Sie von 14.-20. Oktober nach Algier, Casablanca und zum Abschluss nach Tunis führt.

Herzliche Grüße,

Markus Haas

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier  
AußenwirtschaftsCenter Algier  
E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Tunesische Börse strebt Wachstum an

Im vergangenen Jahr hat sich die Marktkapitalisierung der tunesischen Börse BMVT positiv entwickelt und stieg um 8,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Börsenwert entspricht rund 25 % des BIP und ist jedoch geringer als in vergleichbaren Ländern. Börsennotierte Unternehmen tragen nur 9% zur jährlichen Wirtschaftsleistung bei, wohingegen dieser Wert in Europa bei durchschnittlich 40 % liegt.

Die BMVT hat sich deshalb das Ziel gesteckt, von derzeit 79 bis 2020 auf über 200 gelistete Unternehmen zu wachsen. Dazu sollen nicht nur öffentliche Unternehmen zumindest teilweise privatisiert werden sondern auch KMUs und Familienbetriebe verstärkt an die Börse gehen.

Eine Gesetzesreform soll außerdem den Zugang zu Schlüsselmärkten für ausländische Investoren erleichtern. Ausländische Investoren halten derzeit rund 25 % des Börsenwerts. Dieser Anteil soll verdoppelt werden. Ein Anstieg der internationalen Finanzierung würde laut BMVT zu einem verbesserten Geschäftsklima und mehr Wirtschaftswachstum führen.

Unterdessen sind die gehandelten Volumen im vergangenen Jahr um 31 % gesunken und bleiben rückläufig. Um neue Aktionäre zu gewinnen, hat die BMVT nun ein Börsenspiel veröffentlicht und eine Plattform mit Informationen zur Börse ins Netz gestellt.

### Touristenankünfte in Tunesien 2017 deutlich gestiegen

Laut Angaben des Office National du Tourisme (ONTT) hat sich der Tourismus in Tunesien in den letzten Monaten, mit 2,2 Millionen Ankünften zwischen 1. Jänner und 10. Juni, gut erholt. Ein zweijähriges Twinning Projekt unter Beteiligung von Frankreich und Österreich zugunsten des ONTT kommt dieser Tage zu Ende. Wir werden demnächst darüber berichten. Lesen Sie einstweilen mehr zum Thema Tourismus [hier](#).

### Nach Tunesien reisen

Damit Sie sicher ankommen und nicht vor verschlossenen Türen stehen, geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Informationen zu An- und Abreise, Feiertagen und Geschäftszeiten sowie Sicherheitshinweisen. So kann auf Ihrer Geschäftsreise nichts mehr schiefgehen. Lesen Sie mehr dazu [hier](#).

### Tunesien: Neue Autobahn Sfax – Gabès eröffnet

Der erste Abschnitt der neuen Autobahn zwischen den tunesischen Küstenstädten Sfax und Gabès wurde Ende August 2017 eröffnet. Rund 800 Millionen tunesische Dinar (ungefähr EUR 300 Mio.) waren für den Bau der 155 km langen Strecke vorgesehen. Die Verbindung ist ein wichtiger logistischer Abschnitt, um die Industriestädte Sfax und Gabès noch näher zu bringen.

## VERANSTALTUNGEN

### **Forum MAGHREB | 12. September 2017 | Wien**

Schaffen Sie Ihre eigene Investment Success Story. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Wirtschaftsmission MAGHREB | 14.-20. Oktober 2017 | Algier, Casablanca, Tunis**

Maßgeschneiderte B2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6. November 2017 | Landeskammern der WKO**

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch  
Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## MAROKKO



Experten erwarten für 2017 ein Wirtschaftswachstum von erfreulichen +4,4%. Die positiven Effekte auf die Wirtschaft beginnen sich im zweiten Halbjahr 2017 auf den Markt auszuwirken. Besonders positiv entwickelten sich bisher die Sektoren Tourismus, Bauwirtschaft, erneuerbare Energien und der Rohstoff Sektor. Bedeutende Infrastruktur Projekte wie die Hochgeschwindigkeits Strecke Casablanca – Tanger (2h20) befinden sich in der Abschlussphase.

Die österreichisch-marokkanischen Wirtschaftsbeziehungen haben sich über die letzten Jahre äußerst erfolgreich entwickelt. Die österreichischen Exporte sind in den letzten sechs Jahren um mehr als 25% gestiegen, die Importe aus Marokko sogar um 70%. Ein Trend, der sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird und ein Beweis dafür, dass österreichische Unternehmen sich vermehrt für Marokko und den Maghreb interessieren und hier geschäftlich reüssieren. Mit 15 österr. Niederlassungen ist Österreich im Königreich zudem gut investiert, eine Reihe schöner Vorzeigeprojekte bringt unserem Land größere Sichtbarkeit im Markt. Mit unserem Informations- und Beratungsangebot, sowie den zahlreichen Veranstaltungen in Österreich und im Betreuungsbereich wollen wir auch weiterhin diesem Trend Rechnung tragen.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen als neuer österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Casablanca vorzustellen. Ich werde bestrebt sein die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre fortzuführen und mich für eine weitere Intensivierung der gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen einsetzen.

Ich würde mich freuen, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen, sei es beim **Maghreb Forum** am 12.9.2017 in der WKÖ in Wien, bei der **Wirtschaftsmission Maghreb** vom 14. bis 20. Oktober 2017 oder im Rahmen der **Außenwirtschaftstagung**, in der Zeit vom 6. Bis 17. November 2017, in Österreich in einer der Landeskammern persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Herzliche Grüße

Michael Berger

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca  
 AußenwirtschaftsCenter Casablanca  
[casablanca@wko.at](mailto:casablanca@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Marokko - beschleunigtes Wachstum von + 4,4%

Die Bank Al-Maghrib prognostiziert im Jahr 2017 ein Wirtschaftswachstum vom 4,4% und 3,1% für das Jahr 2018. Die Wertschöpfung der Landwirtschaft erfährt aufgrund der steigenden Getreideproduktion, die auf 102 Millionen Zentner geschätzt wird, eine Steigerung von 13,4%, das nicht-landwirtschaftliche BIP sollte sich von 3,1 auf 3,3% verbessern. Diese nicht-landwirtschaftlichen Tätigkeiten sollen nach Einschätzung der BAM 2018 ein Wachstum von 3,6% aufweisen.. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Kapazitätsindex: Marokko dominiert in Afrika

Eine Studie der Stiftung für Kapazitätsaufbau in Afrika (ACBF) untersucht die Fähigkeiten der Länder Afrikas, ihr Entwicklungsprogramm in Wissenschaft, Technologie und Innovation fortzusetzen. Wie bereits 2014 belegt Marokko wieder die Führung. Mit einer Punktezahl von 71,6 befindet sich Marokko vor Tansania (68,8), Ruanda (68,2), Mauritius (67,3), und Kap Verde (62,6). Laut dieser Studie konzentriert sich das Königreich jedoch weiterhin auf Sozial- und Geisteswissenschaften. Marokko müsse demnach Forschungen im Privatsektor, in den Humanressourcen, exakten Wissenschaften, im Ingenieurwesen und in der Technologie verstärken. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Tiefbau - Marokko plant zahlreiche Infrastrukturprojekte

Bis 2035 will Marokko zahlreiche Großprojekte in Infrastruktur sowie im Ausbau von Häfen und Flughäfen realisieren. Geplant ist unter anderem ein Investitionsvolumen von über 8,8 Mrd. Euro für Autobahnen und Schnellstraßen. 2018 soll die Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsstrecke Tanger-Casablanca ihren Betrieb aufnehmen. Auch der Bau von Entsalzungsanlagen und Staudämmen sowie Projekte zur Gewinnung erneuerbarer Energien sind im Programm. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Abwasser - Marokko setzt sich das Ziel der Wiederverwendung von 325 Mio. m<sup>3</sup>

Wie das marokkanische Secrétariat d'Etat Chargé de l'Eau bekannt gibt, setzt sich Marokko hohe Ziele mit der geplanten Wiederverwendung von 325 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser bis 2030. Die stellvertretende Ministerin für den Bereich Wasser meinte, dass diese Ziel dadurch erreicht werden könne, in dem man das aktuelle Modell der Behandlung und Freisetzung von Abwässern durch ein Modell der Behandlung und Wiederverwertung ersetze. Sie fordert dabei mehr Anstrengung um Firmen darin stärker zu fördern.

Aktuell beträgt das abgeleitete Abwasser der marokkanischen Städte ein Volumen von ca. 55 Millionen m<sup>3</sup> pro Jahr. 45% davon werden in 117 Kläranlagen behandelt. Viel zu gering ist der Anteil von nur 9% an Wiederverwendung in 47 Projekten und einem Volumen von ca. 50 Millionen m<sup>3</sup> / Jahr. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Neue Länderstrategie für Marokko bei der Afrikanischen Entwicklungsbank

Lt. Mitteilung der Afrikanischen Entwicklungsbank AfDB hat der Verwaltungsrat das Länderstrategiepapier für Marokko für den Zeitraum 2017 bis 2021 verabschiedet. Die AfDB wird



nunmehr besonderes Augenmerk auf Marokkos Industrialisierung der Wirtschaft durch KMU's und den Bereich Export legen.

Um die nach der Weltklimakonferenz COP22 in Marrakech erzeugte Dynamik beizubehalten, steht besonders das „grüne Wachstum“ im Mittelpunkt. Weitere Förderung der erneuerbaren Energien und nachhaltige Verkehrsmittel, saubere industrielle Prozesse und eine dementsprechende Infrastruktur soll gefördert werden.

Marokko, forciert stark seine Beziehungen zum Rest von Afrika und soll darin von der Bank unterstützt werden. Das Königreich ist der größte Kunde der AfDB, mit dem grössten aktiven Portfolio von 35 Projekten, einer insgesamten finanziellen Verpflichtung von 2,5 Milliarden USD. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Phosphatdünger – OCP bald Nummer 1**

Die marokkanische OCP-Gruppe steht kurz davor, weltweit die Nummer 1 in Phosphatdünger zu werden. Die Gruppe wird diesen „Gipfelsieg“ mit der Fertigstellung der 4. Produktionsstätte in Jorf Lasfar vor Ende 2017 erreichen. Als internationaler Marktführer gilt der Riese bereits für Phosphate und Phosphorsäure. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Wissenschaftliche Zusammenarbeit – Erneuerbare Energien im kontinentalen Netzwerk**

IRESN, das marokkanische Forschungsinstitut im Bereich Solarenergie und neue Energien hat im Rahmen des im Juli 2017 in Marrakech stattgefundenen Events „Green Africa Innovation Booster“, mit mehreren Partnern eine Vereinbarung für die Bildung eines afrikanischen Netzwerkes von grünen Innovationen unterzeichnet. Das „GAIN“ (Green Africa Innovation Network) mit den Partnern Marokko, Tunesien, Elfenbeinküste, Senegal, Benin, Mali, Burkina Faso und Sudan ,hat das Ziel, wissenschaftliche Zusammenarbeit im Bereich erneuerbarer Energien und nachhaltiger Entwicklungen auf dem gesamten Kontinent zu fördern. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Mega-Trainingsprogramm im Bereich der Solarenergie**

Wie wir bereits kurzem informierten, erfolgte in Ouarzazate der Spatenstich für den Bau des vierten und letzten Teils des weltweit größten Solarthermie-Kraftwerks. NOOR IV soll Mitte 2018 ans Netz gehen. In der Vorbereitung der Betriebsphase von Noor II und Noor III haben nun die MASEN (Moroccan Agency for Sustainable Energy), die OFPPT (Behörde für berufliche Ausbildung) und die spanische Ingenieurgruppe SENER ein Partnerschaftsabkommen zur Ausbildung von ca. hundert Personen für eine berufliche Tätigkeit im Bereiche der Solarthermie unterzeichnet.

In Zusammenarbeit mit OFPPT soll die Ausbildung lokaler Ressourcen gefördert werden. Gut hundert junge Leute aus der Region Ouarzazat solle dabei weitergebildet werden und nach Abschluss ein „Trainingszertifikat für Solarthermie“ erhalten, eine Qualifikation für Techniker, die im Betrieb der Projekte eingesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Neue Flugverbindungen sollen Tourismus in Agadir ankurbeln**

Seit Beginn des Wintertourismus 2016/17 verzeichnet Agadir eine zweistelligen Wachstumsrate, die Zahlen für den Rest des Jahres stimmen sehr optimistisch. Neue Abkommen für weitere 13 Flugverbindungen sollen die Kapazität um fast 100.000 Sitzplätze steigern.

Ankünfte aus Frankreich zeigen ein Wachstum von 21%, bei Flügen aus Deutschland stieg die Zahl der Ankünfte um 124% und bei russischen Gästen gar um 214%.

Eurowings will ab November 2017 eine Flugverbindung Wien-Agadir mit einem A319 einrichten, mit 12 Business- und 126 Economyplätzen. Abflug ab Wien ist um 12.40 h geplant, Ankunft Agadir um 16.10 h, retour um 17.10 h mit Ankunft in Wien um 22.30 h. Weitere Flüge von Eurowings stehen für München-Marrakech in Planung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Marokkaner buchen Reisen vorzugsweise Online**

Starker Zuwachs bei der Entwicklung des e-Commerce in Marokko. Über 70% der Marokkaner bevorzugen Reisen online zu buchen, so eine Umfrage der internationalen Beraterfirma Nielsen. Lt; dieser Studie buchen über 90% der Teilnehmer, online zu kaufen. In Marokko wurden dabei die Kategorien Reisen, Mode, IT und Handys als die häufigsten Einkäufe in Online-Shops genannt.

Marokkos Zugang zum Internet steigt rapide. Aktuell sind 65% der Bevölkerung online. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## VERANSTALTUNGEN

### Baumesse BTP Expo & Forum du BTP

Vom 22. bis 26. November 2017 findet in Casablanca die 5. Baumesse „**BTP-Expo**“ mit erwarteten 250 nationalen und internationalen Ausstellern statt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das AußenwirtschaftsCenter Casablanca.

### Forum Maghreb | 12. September 2017 | Wien

Vorstellung der Success-Stories erfolgreicher österreichischer Unternehmen am nordafrikanischen Markt. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

### Wirtschaftsmission Maghreb | 14.-20. Oktober 2017 | Algier, Casablanca, Tunis

Maßgeschneiderte B2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6. November 2017 | Landeskammern der WKO

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

### Neuer Messekalender Marokko & Westafrika 2017-2018

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

## PUBLIKATIONEN

### UPDATE: Wirtschaftsbericht Marokko

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#)

### Marokko: Branchenprofil Mode und Textilien

Ein aktuelles Branchenprofil mit Informationen über Exportwissen, Marktchancen und Trends wurde vom [AussenwirtschaftsCenter Casablanca](#) erstellt. Details finden Sie [hier](#).

### FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Marokko

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

**FACHREPORT: Vertretungsvergabe Marokko**

Aktuelle Informationen zur Vertretersuche, Arten von Vertretungen, Vertretungsvertrag, Grundpflichten und Haftungsfragen in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

**BRANCHENREPORT: Bau und Infrastruktur Marokko & Westafrika**

Der Bau und Infrastruktursektor in Afrika boomt! Informieren Sie sich über Verkehrsnetze, Infrastrukturprojekte, Bedarf an Baumaterialien und Baumaschinen, Fachmessen und Marktchancen. Hier geht's zum [Download](#).

**BRANCHENREPORT: Bergbau Marokko & Westafrika**

Der Branchenreport gibt einen guten Überblick für die Strukturen des Bergbausektors, über aktuelle Trends und Projekte sowie über Geschäftschancen im frankophonen Westafrika. Dieser Report ergänzt den Branchenreport Bergbau Marokko. Hier geht's zum [Download-Marokko](#), [Download-Westafrika](#).

**BRANCHENREPORT: Sicherheitstechnik Zivil und Militär Marokko**

Marokko befindet sich derzeit in einem Modernisierungsprozess, was Industrie, Landwirtschaft und Sicherheitstechnologie anbelangt. Damit steigt auch der Bedarf an kontinuierlicher Diversifizierung hinsichtlich Know-How bzw. Fachwissen. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

**AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND GESCHÄFTSCHANCEN**

Aktuelle Informationen zur Aussenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft>

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO**

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : [KAIRO@WKO.AT](mailto:KAIRO@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER**

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,  
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : [ALGIER@WKO.AT](mailto:ALGIER@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA**

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : [CASABLANCA@WKO.AT](mailto:CASABLANCA@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

